

Erste Joint Entrepreneurship Summer School zwischen der Shanghai Jiao Tong University und dem KIT

Von Montag, 24. bis Freitag 28. Juli hat die zweite Woche der insgesamt zweiwöchigen Joint Entrepreneurship School (JES) am Karlsruher Institut für Technologie in der Räumlichkeiten der Hector School stattgefunden. Die Teilnehmer waren sieben Masterstudenten des KIT und sieben SJTU Masterstudenten, welche sich mit einer eigenen, konkreten Geschäftsidee auf die JES beworben hatten.

Während der Summer School in Shanghai und Karlsruhe entwickeln die Studierenden im Rahmen von Workshops in deutsch-chinesischen Tandems über den Zeitraum der zwei Wochen (die erste Woche fand Ende Mai an der Shanghai Jiao Tong University statt) jeweils ein Geschäftsmodell. Diese Geschäftsmodelle basieren auf am KIT entwickelten Technologien und Patenten.

Während der ersten Woche in Shanghai hat Prof. Terzidis den am Institut EnTechnon entwickelten Workshop „Technology Application Selection (TAS)“ durchgeführt. Inhaltlich wurde die Woche durch Vorlesungen zum Thema Unternehmensgründung, sowie durch Besichtigungen von Startups und Inkubatoren in Shanghai angereichert.

In der zweiten Woche am KIT gab es weitere Vorlesungen zu Themen wie „intellectual property“, „leadership“, „entrepreneurial marketing“, „financial planning“ und „funding a venture“. Am Ende bestand die Aufgabe darin das entwickelte Geschäftsmodell in einem fünf minütigen Kurzvortrag („pitch“) zu präsentieren. Angereichert wurde das Programm durch die gemeinsame Besichtigung des Campus Nords, dem High-Tech-Inkubator, der Technologiefabrik, dem Cyberlab und dem FZI House of Living Labs, sowie mehreren Vorträgen von Unternehmensgründern und –gründerinnen mit anschließend Raum für Diskussionen. Kulturelle Highlights waren ein Welcome Dinner am Montagabend und am Donnerstagnachmittag eine geführte Tour durch Heidelberg.

Die sieben deutsch-chinesische Tandems werden Mitte September ihr Geschäftsmodell in einem an einen EXIST-Antrag angelehnten Abschlussbericht einreichen.

Wesentliches Ziel der JES ist es den Studierenden fachliches Wissen zum Thema Unternehmensgründung zu vermitteln und deren Kompetenzen darin zu entwickeln. Ein weiteres Ziel ist es kulturelle und sprachliche Barrieren zwischen deutschen und chinesischen Studierenden abzubauen und somit einen Rahmen für erste Kontakte zwischen jungen, angehenden Unternehmern von verschiedenen Ländern zu ermöglichen. Drittes Ziel der JES ist es eine „action research“-Plattform anzubieten, auf der das Institut EnTechnon zum Thema „co-evolutionary entrepreneurship“ in Form von einer Promotion und einer Masterarbeit forscht.

Weitere Eindrücke finden sich auch auf <https://kit-sjtu-jes.com>.

Seit 2015 bestand zwischen KIT und der Shanghai Jiao Tong University die strategische Partnerschaft im Rahmen des von DAAD (Deutschen Akademischen Austauschdienst) geförderten Projektes „Strategische Partnerschaften für gemeinsame Innovationen-KIT in der Provinz Jiangsu und dem Großraum Shanghai.“ Die Joint Entrepreneurship School (JES) hat nun die Partnerschaft weiter verstetigt.



Die Teilnehmer der JES.



Ankunft der 7 chinesischen Teilnehmer in Karlsruhe.



Jie Han stellt das KIT und das internationale Programm „Strategic Partnership China“ vor.



Deutsch-chinesische Gruppenarbeit an den eigenen Geschäftsmodellen.



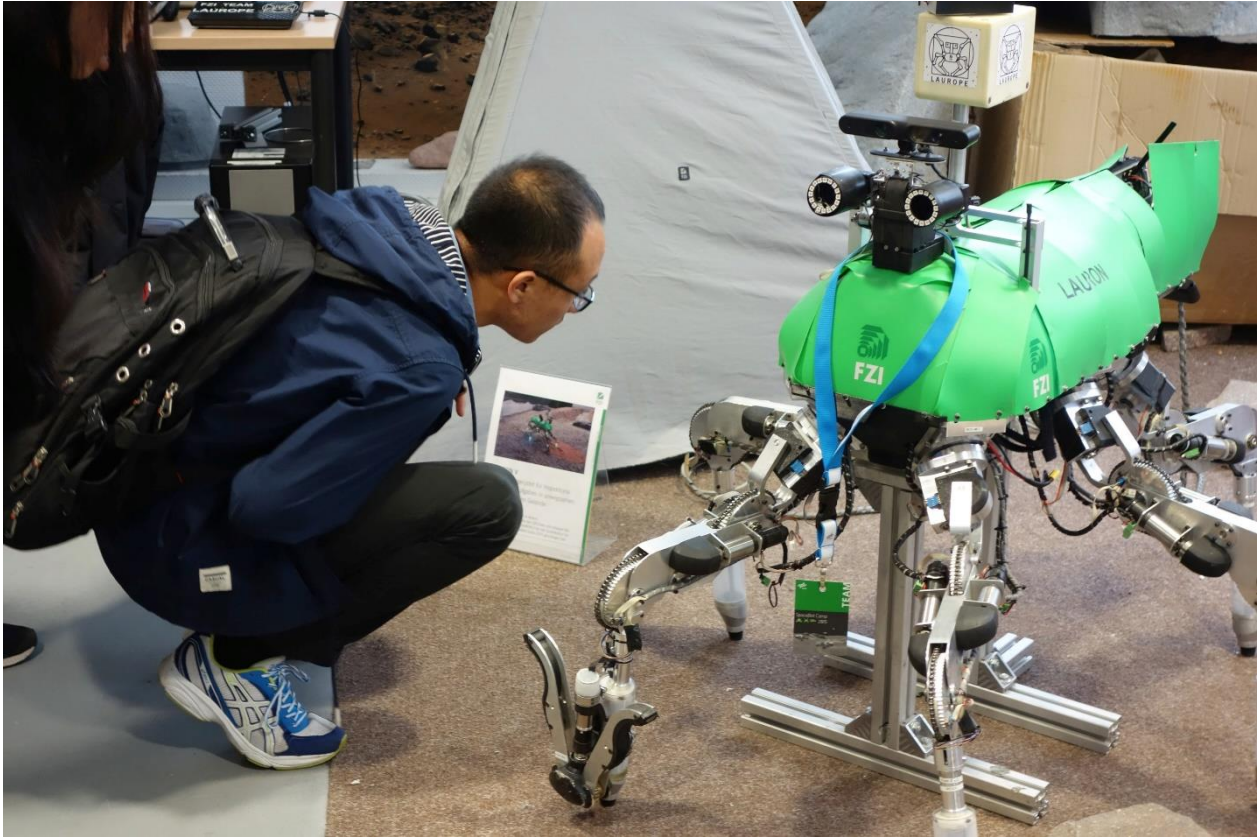
Diverse Vorlesungen von Prof. Terzidis.



Ein Unternehmer stellt sich, seinen Werdegang und sein Unternehmen vor.



Besuch der Technologiefabrik und Vortrag einer dort ansässigen Unternehmerin, welche ihr Unternehmen vorstellte.



Besuch des FZI House of Living Labs.



Geführte Tour durch Heidelberg.



Erleichterte Teilnehmer nach der finalen Kurzpräsentation ihrer Geschäftsideen am Freitagnachmittag.